

<b>Meisterprüfung</b>		<b>Module der Betriebswirtschaft</b>
<b>M05</b>	<b>Strategische Unternehmensführung</b>	
<b>Vorbedingungen</b>	Das Modul steht Personen offen, die sich für die strategische Unternehmensführung interessieren. Sie können in diesem Bereich Grundkenntnisse vorweisen, die mindestens dem Niveau des Fachausweises im Berufsfeld der Landwirtschaft oder des Fachausweises Bäuerin / bäuerlicher Haushalteleiter entsprechen.	
<b>Kompetenzen</b>	Nach Abschluss des Moduls sind die Lernenden fähig : <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Methode der strategischen Planung in einem landwirtschaftlichen Unternehmen praktisch anzuwenden,</li> <li>2. persönliche, familiäre und betriebliche Ziele festzulegen unter Berücksichtigung ihrer Anliegen und Bedürfnisse</li> <li>3. eine Zukunftsvariante für ihren Betrieb vorzuschlagen</li> <li>4. eine Marketingstrategie auf einem Betrieb auszuarbeiten und umzusetzen.</li> <li>5. ein geeignetes Controlling vorzuschlagen.</li> <li>6. einen Businessplan für einen Betrieb inhaltlich korrekt und zeitgerecht zu erstellen und zu präsentieren</li> <li>7. die Methoden des Projektmanagement anzuwenden</li> </ol>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategische Unternehmensführung</li> <li>– Angewandte Unternehmensführung</li> <li>– Umfeldanalyse, Zielformulierung</li> <li>– Planung und Abfassung eines Businessplans</li> <li>– Projektmanagement</li> </ul>	
<b>Ausbildungsdauer</b>	30 Stunden Unterrichtszeit 160 Stunden übrige Lernzeit	
<b>Lernzielkontrolle</b>	Im Rahmen der Schlussprüfung der Meisterprüfung (Prüfungsteile 2 und 3 der Schlussprüfung)	
<b>Anerkennung</b>	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die Meisterprüfung Landwirtschaft und Spezialberufe und für die höhere Fachprüfung Bäuerinnen anerkannt	
<b>Anbieter</b>	Landwirtschaftliche Ausbildungszentren und spezielle Branchen	
<b>Gültigkeitsdauer</b>	Keine, wird im Rahmen der Schlussprüfung überprüft.	
<b>Punktezahl</b>	-	
<b>Bemerkungen</b>	Weitere Informationen über den Businessplan und seine Ausarbeitung sind in den Weisungen für die Schlussprüfung zu finden.	

<b>Detaillierte Lernziele</b>		
<b>Die Kandidatin, der Kandidat ist in der Lage,</b>		<b>K-Stufe*</b>
<b>1.1.</b>	... die Methode der strategischen Planung in einem landwirtschaftlichen Unternehmen zu beschreiben.	K1
<b>1.2.</b>	... ein landwirtschaftliches Unternehmen und sein Umfeld zu analysieren.	K6
<b>1.3.</b>	... die Stärken und Schwächen sowie Chancen und Gefahren eines landwirtschaftlichen Unternehmens aufzuzeigen und zu gewichten (SWOT-Analyse).	K5
<b>1.4.</b>	...die Nachhaltigkeit des Betriebes unter wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kriterien zu beurteilen.	K6
<b>2.1.</b>	... eigene und familiäre Bedürfnisse und Erwartungen zu definieren	K5
<b>2.2.</b>	... Ziele für sich, die Familie und die Unternehmung zu formulieren	K6
<b>3.1.</b>	... Grundstrategien/Visionen aus der SWOT-Analyse und aus der Nachhaltigkeitsanalyse für seinen Betrieb ableiten und daraus eine kreative Zukunftsvariante vorschlagen.	K5
<b>3.2.</b>	... die gewählte Zukunftsvariante zu begründen und deren Machbarkeit realistisch zu beurteilen.	K6
<b>3.3.</b>	... die Erfolgskriterien eines Unternehmens aufzuzählen und diese in den Zusammenhang zur eigenen Betriebsführung zu stellen.	K5
<b>3.4.</b>	... die Unternehmerrisiken (Worstcase-Szenarien) im Betrieb abzuschätzen und sie in ihre/seine Betriebsführung einzubeziehen.	K6
<b>3.5.</b>	... seine Handlungskompetenzen unter Beweis stellen, um ein Betriebsprojekt aufzubauen und zu leiten.	K5
<b>4.1.</b>	... eine Marketingstrategie für ein Produkt oder eine Dienstleistung ihres/seines Betriebes vorzuschlagen und zu begründen.	K5
<b>5.1.</b>	... das Controlling für die gewählte Zukunftsvariante zu erstellen und zu präsentieren.	K5
<b>6.1.</b>	... einen Businessplan über seine Zukunftsvariante inhaltlich korrekt und zeitgerecht zu erstellen.	K3
<b>6.2.</b>	... gestützt auf der Grundlage des Businessplans ihre/seine Unternehmensstrategie und die gewählte Zukunftsvariante überzeugend zu präsentieren.	K5
<b>7.1.</b>	... die wichtigsten Werkzeuge des Projektmanagements vorzustellen.	K2
<b>7.2.</b>	... Ziele zu formulieren und ein entsprechendes Projekt auszuarbeiten. Ein Projekt und dessen Ablauf zu planen.	K3

\* Kognitionsstufe nach Bloom